

Golf51: Zwei Premium Golfanlagen vor den Toren Hannovers

Frank Biller

Die Stadt Hannover bietet neben der Messe, dem Maschsee und dem Schloss Herrenhausen gut zehn Golfanlagen im Umland. Zwei besonders attraktive befinden sich in der Nähe des ehemaligen Expo-Ausstellungsgeländes. Unter dem Markennamen Golf51 werden die Golfplätze Gleidingen und Rethmar Golf unter einem Dach verwaltet. 123golfsport hatte die Möglichkeit, beide Anlagen kennenzulernen.

Mitte Oktober trafen sich Medienvertreter aus Deutschland und Dänemark in der Landeshauptstadt Niedersachsens. Anlass war die Einladung von Golf51, die Golfanlagen in Gleidingen und Rethmar kennenzulernen. Begrüßt wurden die Teilnehmer vom Eigentümer Friedrich Wilhelm Knust sowie dessen Mitarbeiterin Daniela Buchholz. Beim gemeinsamen Abendessen im modernen Clubrestaurant „Stableford“ gab es erste Informationen zur Geschichte der Golfplätze. So berichtete Knust, wie er Ende der 90er Jahre die Idee hatte, seine Ackerflächen in Golfbahnen zu verwandeln. Der Zeitpunkt war gut gewählt: Aufgrund des Baus des nahegelegenen Expo-Geländes stand genügend Erde zur Verfügung, um Golfbahnen in die flache Landschaft zu bauen.

Perfekte Trainingsbedingungen

Als Architekt wurde der renommierte Golfplatzdesigner David Krause gewonnen. Der in Deutschland lebende Kanadier zeichnet für eine Reihe an Neu- und Umbauten nationaler Anlagen verantwortlich. Hierzu gehören beispielsweise Plätze von WinstonGolf, im Hardenberg Golf Resort oder im Hamburger Golfclub Falkenstein. Die ersten Bahnen wurden in Gleidingen bereits 1998 eröffnet. Gleichzeitig entstanden ein großzügiges Clubhaus mit Proshop, Sekretariat und Gastronomie. Darüber hinaus wurden eine überdachte Drivingrange mit Flutlicht, eine Videoanlage mit Trackmanteknik sowie eine Caddyhalle gebaut. Großzügige und gepflegte Übungsgrüns komplettierten die perfekten Trainingsbedingungen.



In Gleidingen können Golfer*innen zwischen drei 9-Loch-Schleifen und einem 6-Loch-Kurzplatz wählen. Abfolge und Zusammenstellung einer 18-Loch-Runde variieren. Mittels Startzeitenbuchung wird dies im Vorfeld festgelegt. Für 9-Loch werden vom System zwei Stunden veranschlagt. „Genug Zeit also, um eine entspannte Golfrunde zu genießen“, wie Buchholz meint.

Internationale Speisekarte meets Currywurst

Die Hildesheimerin kam vor vier Jahren als duale Studentin nach Gleidingen. Heute ist sie vor allem für die Belange von Gästen und Touristen verantwortlich. Neben dem Veranstaltungsmanagement bietet Golf51 auch Ausbildungsmöglichkeiten in der Gastronomie und im Service an. Aktuell lernen drei junge Leute den Beruf des Kochs. Gäste des Restaurants loben vor allem die internationale Speisekarte, die kulinarische Einflüsse aus den Herkunftsländern der Mitarbeiter enthält. „Die klassische Currywurst mit Pommes, ist aber auch sehr beliebt“, sagt Knust mit einem Lächeln.

Draußen auf dem Platz setzt sich der gute Eindruck von der modernen Infrastruktur fort. Aus den drei 9-Loch-Schleifen wählt man eine oder zwei für eine Runde. Die 120 Minuten, die zur Verfügung stehen um neunmal einzuputten, sind großzügig berechnet. Die Abstände zwischen den Flights lassen genug Raum, um das Auflaufen von Spielgruppen zu verhindern.

Wandeln wie auf Teppichen

Dabei gibt es auf und neben den Fairways viel zu sehen: Gepflegte Spielbahnen, die trotz des Regens der letzten Tage nahezu trocken sind. Kurzgemähte, schnelle, treue Grüns, auf denen man wandelt wie auf Teppichen. Abwechslungsreicher Bewuchs links und rechts der Bahnen: Wildblumen, Gräser, Sträucher, Bäume. Teilweise scheinen die Grüns und Fairways behutsam in die Natur gelegt worden zu sein.



Ein Gestaltungselement des Platzdesigners Krause fällt ins Auge: große „Waste Areas“, die wie kleine Wüsten zwischen dem satten Grün der Spielbahnen liegen. Sie sind strategisch angelegt, z.B. in den Knicks der „Doglegs“. Wo sonst Wasserhindernisse Abkürzungsversuche verhindern, gewährt Krause hier auch Mid-Handicappern den Schlag. Sollte der Ball zu kurz sein, besteht immerhin die Option, ihn aus dem Sandigen herauszuspielen. Dies ist eines von mehreren Elementen, die die Plätze in Gleidungen sehr fair machen. Weitere sind die ausgedehnten Grüns, breite Fairways und mittellange Par 3 Löcher.

Schonend und nachhaltig

Eine dieser Par 3 Bahnen ist gleichzeitig das Signature Hole der Gesamtanlage. Vom gelben Abschlag der achten Bahn auf der grünen Schleife spielt man auf ein schön gelegenes, gut 125m entferntes Inselgrün. Bunker vor und hinter dem Kurzgemähten bewachen dieses ebenso, wie das Wasser an allen Seiten. Vom leicht erhöhten Abschlag hat jeder sicher einen passenden Schläger im Bag, um den Ball sicher auf dem Grün zu platzieren. Falls nicht, gehört dieser zu den tausenden Bällen, die Taucher regelmäßig aus dem nassen Hindernis holen. „Diese werden von einem Unternehmen gereinigt, klassifiziert, sortiert und als ‚Lake Balls‘ verkauft. Auch Golf51 erhält einige aus der Ausbeute, um diese an Gäste zu veräußern“, so Knust. Ein inzwischen weit verbreitetes Geschäftsmodell, das umweltschonend und nachhaltig ist. Schonend und nachhaltig ist auch die Arbeit der Greenkeeper. „Wir kommen mit einem Minimum an Dünger aus“, erklärt der Inhaber mit einem Sonderlob an sein Team.



Am Ende der roten und der grünen Runde treffen sich die Golfer*innen auf einem ausgedehnten Doppelgrün. Es erinnert an die typischen Grüns Schottlands, dem Mutterland des Golfsports. Flankiert wird dieses, besonders zur Urlaubszeit, von einer Reihe Wohnmobilen, die in unmittelbarer Nähe ihre Stellplätze haben. „Ein Angebot, das immer mehr von Golfer*innen angenommen wird, die mit ihren Campern anreisen“, weiß Buchholz zu berichten. „Die Stellplätze verfügen über einen eigenen Stromanschluss und kosten pro Nacht nur 13 Euro. Außerdem planen wir derzeit eine zusätzliche Entsorgungsstation.“ Man hat den Eindruck, dass das Management von Golf51 am „Puls der Zeit“ ist.

Übernachten nahe dem Messegelände

Apropos Übernachtung. Wir nächtigten im Median Hotel Hannover Messe in Laatzen. Das Dreisterne-Haus liegt für Messebesucher günstig, nur einen Steinwurf weit vom Ausstellungsgelände entfernt. Auch zur Golfanlage Gleidingen sind es nur wenige Autominuten, weshalb es auch für Golfgruppen interessant ist. Das Median Hotel Hannover Messe weiß durch seinen farbenfrohen Eingangsbereich, den großzügigen Frühstücksraum und 132 funktional und modern eingerichtete Zimmer zu gefallen.

Sie sind mit Sat-TV, Klimatisierung und kostenlosem WLAN ausgestattet. Die Hotelbar ist bis spät in die Nacht geöffnet. Die Rezeption ist 24 Stunden besetzt. Das Personal ist zuvorkommend und das Frühstücksbuffet vielfältig. Somit bleibt kaum ein Gästewunsch offen. Wer es näher zur Golfanlage Rethmar wünscht, der kann im Median Hotel Lehrte übernachten. Das Hotel verfügt über zwei Restaurants, einen Wellnessbereich und mehrere Tagungsräume. Es liegt nur 15 Autominuten vom Golfplatz entfernt.

Fotos: Golf51

Weitere Texte von Frank Biller lest ihr auch auf seinem persönlichen Blog <http://www.derfreizeitgolfer.de/>